

11.04.2016 – Nr. 21

Startschuss zur Jubiläumssaison des ADAC GT Masters

- ADAC GT Masters geht 2016 in seine zehnte Saison
- Oschersleben markiert das erste von sieben Rennwochenenden
- Großes Starterfeld und viele Neuerungen sorgen für Spannung

München. Am kommenden Wochenende startet das ADAC GT Masters in der Motorsport Arena Oschersleben (15. bis 17. April) in seine zehnte Saison. Die Fans können sich bei der ersten von sieben Veranstaltungen in Deutschland, Österreich und den Niederlanden auf ein prall gefülltes Starterfeld mit neuen Teams und neuen Supersportwagen freuen. Ein optimierter Ablaufplan sorgt an den Rennwochenende dabei für die Fans für noch mehr Spannung. Alle Rennen des ADAC GT Masters werden auch 2016 live und in voller Länge von SPORT1 im Free-TV übertragen. Den Saisonstart in Oschersleben zeigt SPORT1 Samstag und Sonntag live ab 13.00 Uhr.

Das Starterfeld der zehnten Saison ist imposant: 19 Teams mit mehr als 30 Supersportwagen von acht Marken und einem bunten Fahrermix wollen in Oschersleben einen möglichst guten Einstand in die große Jubiläumssaison des ADAC GT Masters geben. Favoriten für die ersten beiden Rennen auszumachen, ist schwierig. Legt man die Zeiten des offiziellen Vorsaisontests in Oschersleben zugrunde, könnten die Neueinsteiger vom Team Montaplast by Land-Motorsport eine gute Rolle spielen. Bei drei der sechs Testsessions standen die beiden Audi R8 des Rennstalls aus Niederdreisbach an der Spitze der Zeitentableaus. Christopher Mies (26, Heiligenhaus) gelang der insgesamt schnellste Umlauf. „Die Zeiten bei Tests sind immer mit Vorsicht zu genießen“, so Mies, der sich einen neuen Audi mit Connor De Phillippi (23, USA) teilen wird. „Kein Team hat die Karten aufgedeckt. Alle haben einfach nur ihre Programme abgespult. Was natürlich ein Vorteil aller Audi-Teams für die Saison 2016 ist: Der R8 hat 2015 schon einige Rennen absolviert und auch gewonnen. In Oschersleben ist aber alles offen. Ich freue mich auf ein großes und starkes Feld. Gute Qualifyingergebnisse werden auf so einem engen Kurs wichtig sein, um vorn mitzumischen.“

Schon vom Papier her muss man die beiden Champions 2015, Luca Ludwig (27, Bonn) und Sebastian Asch (29, Ammerbuch), zu den Titelaspiranten zählen. Das Duo fährt erneut für das AMG-Team Zakspeed und teilt sich einen neuen Mercedes-AMG. Déjà-vu für Asch, der wie schon 2013 als aktueller Titelträger in das ADAC GT Masters startet. Er zeigt sich zuversichtlich, dass die anstehende Saison nicht so endet wie jene vor drei Jahren, als er im Jahr der Titelverteidigung Gesamtrang 18 belegte: „Damals wechselte mein Team die Automarke und ich bekam einen neuen Teamkollegen zur Seite. In diesem Jahr sind wir eine eingespielte Truppe. Unser Mercedes hat sich beim Test gut angefühlt. Ich hoffe, dass wir beim Saisonstart in den Top Sechs mitmischen können. Ich komme in Oschersleben eigentlich immer ganz gut zurecht.“

Titelverteidiger der Teamwertung ist Schubert Motorsport. Allein das ist schon genug Motivation. Aber die Mannschaft um Teamchef Torsten Schubert, die 2016 mit dem neuen BMW M6 antreten wird, hat zusätzlich noch ein Heimspiel: Der Firmensitz liegt in Sichtweite zur Motorsport Arena Oschersleben. „Die Rennen in Oschersleben sind für uns natürlich immer ganz spezielle. Viele Leute aus der Umgebung drücken uns die Daumen“, so Schubert. Beim ersten Rennwochenende teilt sich BMW-Motorsport-Junior Jesse Krohn (25, FIN) das Cockpit mit Martin Tomczyk (34, Rosenheim). Der DTM-Pilot vertritt Stammfahrer Louis Delétraz (19, CH), ebenfalls BMW-Motorsport-Junior, der wegen Terminüberschneidungen passen muss. Schubert: „Auf den Einsatz von Martin, mit dem wir schon bei dem ADSC Zurich 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring zusammen gearbeitet haben, freuen wir uns besonders.“

Der letztjährige Gewinner der Meisterschaft für nicht-professionelle Fahrer – ehemals Gentlemen-Wertung, ab diesem Jahr Trophy – Andreas Weishaupt (43, Ulm), ist auch im Starterfeld 2016 vertreten. Er teilt sich einen von drei Bentley Continental des neu formierten Bentley Team ABT mit Jordan Pepper (19, ZA). „Schön, dass die ‚Mission Titelverteidigung‘ in der Trophy-Wertung endlich losgeht. Für die Rennen in Oschersleben bin ich allerdings nur verhalten optimistisch“, so Weishaupt. „Zum einen liegt mir die Strecke nicht wirklich, zum anderen muss ich mich noch an das neue Auto gewöhnen. Aber ich habe ein erfahrenes Team im Rücken und mit Jordan Pepper einen sehr professionellen Mitstreiter an der Seite. Beides wird helfen, fehlende Testkilometer zumindest teilweise zu kompensieren. Beim Blick auf die Starterliste muss man sagen, dass es nicht einfacher geworden ist, sich als ambitionierter Amateur zu behaupten, aber genau das macht für mich den Reiz des ADAC GT Masters aus.“

Aus dem großen Pool der Piloten ohne aktuelle Titelehren gehen weitere spannende Fahrerkombinationen hervor. In einem der beiden neuen Lamborghini Huracán von HB Racing bilden mit Norbert Siedler (33, Wildschönau) und Jaap van Lagen (38, NL) zwei erfahrene GT-Spezialisten eine schlagkräftige Kombination. Im Audi R8 von Phoenix Racing wechseln sich hingegen mit Markus Pommer (25, Heilbronn) ein Rookie und Markus Winkelhock (35, Berglen-Steinach) ein Routinier ab. Eine von drei Porsche-Mannschaften ist das KÜS TEAM75 Bernhard. Der Rennstall von Sportwagenweltmeister und Le-Mans-Sieger Timo Bernhard vertraut in seiner ADAC GT Master-Debütsaison auf die Dienste von David Jahn (25, Leipzig) und Kévin Estre (27, F). Letzterer wird beim Auftakt in Oschersleben von Chris van der Drift (30, NZ) vertreten.

Zum engeren Favoritenkreis zählt auch das Fahrer-Duo Laurens Vanthoor (24, B), Shootingstar der vergangenen GT-Saison sowie Schnellster am ersten Tag des Tests in Oschersleben und Florian Stoll (34, Rickenbach), der einen Erfahrungsschatz von 80 ADAC GT Masters-Rennen vorweisen kann. Das Duo greift im Audi R8 von kfzteile24 - APR Motorsport an. Das Audi-Team Car Collection Motorsport weiß zwei ehemalige ADAC GT Masters-Champions in seinem Fahrerkerker: Christopher Haase (28, Kulmbach), Gesamtsieger 2007 und Kelvin van der Linde (19, ZA), Titelträger 2014. Das Traditionsteam Callaway Competition bringt seine neue Corvette C7 an den Start und zählt unter anderem auf die Dienste von ADAC GT Masters-Rekordsieger Daniel Keilwitz (26, Villingen) .

Neuer Ablauf, neue Juniorwertung und größerer Preisgeldtopf

In der Saison 2016 kämpfen die Fahrer um einen noch größeren Preisgeldtopf und eine neue Juniorwertung. Insgesamt ist das ADAC GT Masters mit einer Summe von 500.000 Euro in Geld- und Sachpreisen dotiert. In jedem der insgesamt 14 Saisonrennen kämpfen die Fahrer um ein Preisgeld von 25.000 Euro. Wertvolle Sachpreise können die Fahrer in der neuen Junior-Wertung und in der Trophy-Wertung, die die Gentlemen-Klasse ablöst, gewinnen. In beiden Wertungen kämpfen die Piloten um Reifen von ADAC GT Masters-Exklusivreifenpartner Pirelli zur Verwendung in der Saison 2017. In der Junior-Wertung sind Fahrer bis zu einem Alter von 25 Jahren aus den Fahrerkerkerkategorien Silber und Bronze startberechtigt. Fans dürfen sich an den beiden Renntagen in dieser Saison über noch mehr Action freuen. Die Zeittrainings finden immer am Samstag und Sonntag wenige Stunden vor den Rennen statt.

Spannendes Rahmenprogramm in Oschersleben

Der abwechslungsreiche Zeitplan in der Motorsport Arena Oschersleben sieht neben dem Geschehen des ADAC GT Masters auch Action von weiteren Rennserien des ADAC vor. Die ADAC Formel 4 bestreitet nach ihrem erfolgreichen Debüt im Vorjahr 2016 die zweite Saison. Brandneu ist die ADAC TCR Germany. Die Tourenwagenserie absolviert sechs von sieben Rennwochenenden innerhalb des ADAC GT Masters-Veranstaltungspakets. Darüber hinaus ist beim Saisonstart auch der Porsche Carrera Cup Deutschland und der Deutsche Tourenwagen Cup am Start.

MEDIA INFORMATION

ADAC GT Masters-Kalender 2016

15.04. – 17.04.2016 Motorsport Arena Oschersleben
29.04. – 01.05.2016 Sachsenring
03.06. – 05.06.2016 Lausitzring (mit DTM)
22.07. – 24.07.2016 Red Bull Ring/Österreich
05.08. – 07.08.2016 Nürburgring
19.08. – 21.08.2016 Circuit Park Zandvoort/Niederlande
30.09. – 02.10.2016 Hockenheimring Baden-Württemberg

Weitere Informationen unter www.adac.de/gt-masters

Pressekontakt

ADAC GT Masters

Oliver Runschke, ADAC Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, Mobil: +49 (0) 171 555 6236, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/gt-masters

www.adac.de/motorsport